

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 79 (1981)

Heft: 2

Nachruf: Zum Hinschied von Max Hersberger, Brugg

Autor: Härry, T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besondere Aufmerksamkeit hat W. Torge ebenfalls den zeitlichen Änderungen der Erdoberfläche (rezente Erdkrustenbewegungen) und des Schwerfeldes geschenkt. Es handelt sich dabei um Gebiete, in denen die Geodäsie einen wesentlichen Beitrag zu geodynamischen Fragestellungen leisten kann. Der Autor verknüpft mit dem Einbezug dieser aktuellen Probleme die Absicht, die interdisziplinären Beziehungen zwischen der Geodäsie und den anderen Geowissenschaften herauszuarbeiten. Die Thematik spricht daher nicht nur die Vermessungsingenieure, sondern auch andere Geowissenschaftler (insbesondere die Geophysiker) an. Der Text ist in 6 Kapitel untergliedert, die folgende Überschriften tragen:

1. Einleitung (Introduction)
2. Das Schwerfeld der Erde (The gravity field of the earth)
3. Geodätische Referenzsysteme (Geodetic reference systems)
4. Geodätische Messmethoden (Methods of measurement in geodesy)
5. Erdmessung (Global geodesy)
6. Landesvermessung (Geodetic surveying)

Nach der aus einem historischen Rückblick und einer Literaturübersicht bestehenden Einleitung beschäftigt sich der Autor im 2. Kapitel mit den Grundlagen der Potentialtheorie des Schwerfeldes der Erde, wobei auch die Kugelfunktionsentwicklung und die Erdzeiten berücksichtigt sind.

Die für die Vermessungstechnik wichtigsten Koordinaten- und Höhensysteme werden im 3. Kapitel vorgestellt. Für die Aktualität des Buches spricht zum Beispiel, dass man in ihm bereits die Parameter des während der letzten IUGG-Tagung in Canberra beschlossenen neuen geodätischen Referenzsystems 1980 finden kann.

Die gravimetrische Messtechnik zählt W. Torge zu den geodätischen Methoden. Man findet in Kapitel 4 Beschreibungen über absolute und relative Schweremessungen sowie über die marine Gravimetrie. Die dargestellten Instrumente entsprechen den modernen Gravimetern, wie sie in der Geodäsie, aber auch zum Teil in der angewandten Geophysik benutzt werden. Beachtenswert ist die Anschaulichkeit der Darstellung über satellitengeodätische Verfahren in diesem Kapitel, in dem es W. Torge gelungen ist, auf relativ kleinem Raum alle relevanten satellitengeodätischen Techniken – mit guten Fotografien illustriert – ansprechend und informativ zu beschreiben.

Mit dem Problem der Bestimmung der Erdfigur und der Ableitung des Erdellipsoides beschäftigt sich das 5. Kapitel über globale Geodäsie. Neben der astrogeodätischen und gravimetrischen Methode zur Lösung des geodätischen Randwertproblems werden auch die satellitengeodätischen Methoden diskutiert, welche in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen haben. Als Beispiel hierzu findet man die globalen Freiluft-Anomalien und Geoidundulationen des GEM 8-Modells. Kurze Paragraphen über die Lösung des Molodenski-Problems sowie über die Theorie und Anwendung der Kollokation vermitteln einen guten Einblick in die modernen Lösungsmöglichkeiten des geodätischen Randwertproblems und die Auswertung geodätischer

Beobachtungsdaten. Der Aufbau und die Dynamik des Erdinnern werden auf begründenswert aktueller Basis zusammengestellt. So findet man zum Beispiel ebenso kurze Hinweise auf die Grundzüge der modernen Plattentektonik (Transform faults, magnetisches Streifenmuster u.ä.) wie über die seismische Struktur der Erdkruste und des oberen Erdmantels (Lithosphäre/Asthenosphäre).

Das Schlusskapitel befasst sich im wesentlichen mit Grundaufgaben der Landesvermessung: Bestimmung von Lage-, Höhen- und Schwerefestpunktfeldern. Es enthält zum Beispiel Informationen über die Anlage, Vermarkung, Beobachtung und Berechnung von Präzisionspolygonzügen, eine Einführung zu den Grundbegriffen der Differentialgeometrie auf dem Ellipsoid, die geodätischen Hauptaufgaben und eine Zusammenstellung über die verschiedenen in der Landesvermessung gebräuchlichen geodätischen Netze (einschliesslich Doppler- und Schweregrundnetze).

Der Text ist mit vielen klaren Zeichnungen und Fotografien anschaulich illustriert und didaktisch logisch aufgebaut. Die gute Verständlichkeit des Stoffes dürfte sehr dazu beitragen, dass Dozenten und Studierende der Geodäsie und Geophysik diese Publikation als wertvollen Unterrichtsbeitrag ansehen. Aufgrund der gebietsübergreifenden Hinweise auf astronomische und geophysikalische Zusammenhänge kann das vorgelegte Buch nicht nur den Geodäten, sondern auch den Astronomen und Geophysikern als Lektüre und Begleittext vollumfänglich empfohlen werden.

H.-G. Kahle

Persönliches Personalia

Zum Hinschied von Max Hersberger, Brugg



Überraschend ist am 7. Dezember 1980, nur 17 Tage nach seinem 60. Geburtstag, Max Hersberger nach kurzem Leiden gestorben. Vielen wird er inskünftig sehr fehlen. Geboren wurde Max am 20. November 1920 in seinem Bürgerort Sissach, wo er auch die Jugendjahre verbrachte. Früh schon verlor er

seine Mutter, so dass ihn der Vater ins Lehrerseminar Schiers beordnete. Der strengen Hausordnung wegen zog er zurück in die Basler Landschaft, wo er dann im Geometerbüro Dättwiler in Gelterkinden die Lehre als Vermessungstechniker beendete. Darnach übersiedelte er nach Brugg ins Vermessungsbüro Häfeli, wo er grosse Initiative entwickelte und nebst all seinen Hobbys – wie Conférencier, Fotograf, Maler, Jasser, Vespa-Club-Vorsitzender usw. – zum Spezialisten für Güterregulierungen wurde. Im Berufsverband war Max Hersberger je zwei Jahre Aktuar und Präsident der Sektion Aargau, bis er von 1964–1970 das Amt des Zentralpräsidenten des VSVT führte. Durch diese Tätigkeit und die damit verbundenen Kommissionsaufgaben (Kommission für Berufsbildung und Standesfragen, Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen, Paritätischen Technikumskommission) verlieh ihm der Verband 1970 die Ehrenmitgliedschaft. Der Chef der Abteilung Landwirtschaft des Kantons Aargau verlas anlässlich der Beisetzung am 10. Dezember 1980 in der Kirche von Kilchberg/BL folgende Worte:

Max Hersberger trat am 1. Februar 1968 als Adjunkt des kantonalen Meliorationsamtes in den aargauischen Staatsdienst ein. Als Vermessungstechniker ausgebildet, besass Herr Hersberger langjährige Erfahrung im Meliorationswesen. Seit 1952 hatte er im Ingenieurbüro Häfeli in Brugg mehrere Regulierungsunternehmungen selbstständig bearbeitet und zuletzt auch das Vorprojekt für verschiedene Gemeinden der Reusstalmelioration betreut. Wohl ausgerüstet mit grossem Fachwissen und praktischer Erfahrung wechselte der damals 48jährige von der Front des Regulierungswesens in den kantonalen Verwaltungsdienst hinüber. Hier erfuhr man bald sein Organisationstalent und sein einsatzfreudiges Angehen von schwierigen Aufgaben. Ein Meliorationsamt, welches mit komplizierten, kostspieligen, über Jahre dauernden Unternehmungen der Öffentlichkeit zu tun hat, braucht zuverlässige Mitarbeiter, die kontrollieren, die überwachen, die aus eigenem Antrieb entwickeln, organisieren und gesteckte Ziele beharrlich verfolgen. Diese Aufgaben waren auf Max Hersberger richtiggehend zugeschnitten.

Im Meliorationsamt waren seine kaum erlahmende Schaffenskraft, sein zäher Arbeitswille und seine mitreissende Initiative bekannt. Sein Wort und seine Ratschläge galten etwas. Er vertrat auch jedermann gegenüber offen seine Auffassung. Da gab es nichts zu beschönigen und zu vertuschen. Wenn er von einer Sache überzeugt war und es die Situation erforderte, konnte er auch kompromisslose, harte Verhandlungen führen.

Bestimmt wusste Max Hersberger, dass er über grosse fachliche Fähigkeiten verfügte. Deswegen spielte er sich aber nie als Vertreter der hohen Obrigkeit auf. Seine Tätigkeit als Bürger und Staatsangestellter war vielmehr darauf ausgerichtet, die Anliegen und Sorgen anderer zu verstehen und bei der Problemlösung behilflich zu sein. Es kommt deshalb nicht von ungefähr, dass er unter den Arbeitskollegen in der Verwaltung und bei den Organen der Bodenverbesserungs-Genossenschaften stets Sympathie und volle Anerkennung gefunden hat.

Max Hersberger war ein aktiver, dynamischer Mensch. Er forderte viel von sich selbst und auch von den andern. Er konnte vorausschauend planen, hatte gute Ideen und wusste sie in die Praxis umzusetzen. Es war ihm über Jahre vergönnt, bei der Verbesserung der landwirtschaftlichen Strukturen im Güterregulierungswesen an massgebender Stelle mitzuwirken. In dieser Zeit hat sich das landwirtschaftliche Gesicht mancher Aargauer Bauerngemeinde geändert. Es wurden einige hundert Kilometer Güterwege gebaut, Tausende von Landparzellen vermessen und zusammengelegt, unzählige Siedlungen erstellt und Millionenbeträge an öffentlichen Mitteln in unsere

Landwirtschaft investiert. Manchem Landwirtschaftsbetrieb wurde zu einer neuen Existenz verholfen und mancher Bauernfamilie ein gesichertes Zuhause geschaffen. Mit Pioniergeist und hilfsbereitem Einsatz hat Max Hersberger ein grosses Werk mitgeprägt. Bei der Reusstalmelioration, einer strukturverbessernden Unternehmung von nationaler Bedeutung, hat Max Hersberger von Anbeginn mit grossem Engagement mitgearbeitet. In der Projektleitung und in der praktischen Lösung der recht komplexen Probleme war man auf die hohe Sachkenntnis des erfahrenen Fachmannes angewiesen. In diesen Gremien wurde er auch recht eigentlich gefordert, und hier war er im

Element. Die Sache der Reusstalmelioration lag ihm ganz besonders am Herzen. Er war eine grosse Stütze im Strukturverbesserungswesen. Überall, wo er heute fehlt, hinterlässt er eine empfindliche Lücke.

Unsere Landwirtschaft und wir alle, die mit ihm in diesen Jahren zusammengearbeitet haben, sind ihm zu herzlichem, aufrichtigem Dank verpflichtet. Der Staat Aargau verliert in Max Hersberger einen vorbildlichen Beamten und treuen Diener. Wir aber trauern um einen gütigen, verständnisvollen Menschen und Arbeitskameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

T. Härry

Wir suchen für unsere modern eingerichteten Geometerbüros in Richterswil und Einsiedeln je

1 Vermessungszeichner(-in)

für die Mitarbeit bei Nachführungs- und Neuvermessungen, Bauabsteckungen und Baupolizei. Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsklima in reizvoller Umgebung mit Möglichkeiten zu Sommer- und Wintersport in unmittelbarer Nähe.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:
J. Cafilisch + Partner, dipl. Ing. ETH/SIA
8805 Richterswil, Telefon 01/784 34 80

Vermarkungsarbeiten

übernimmt und erledigt

- genau
- prompt
- zuverlässig
- nach Instruktion GBV

für Geometriebüros und Vermessungsämter in der deutschsprachigen Schweiz

Josef Lehmann, Vermarktungsunternehmer,
9555 Tobel TG, Telefon 073/45 12 19

Zur Erfüllung unserer interessanten Aufgaben suchen wir einen jüngeren, initiativen

Vermessungs- oder Tiefbauzeichner

Die uns gestellten Aufgaben lösen wir unter Beizug modernster Geräte. Sollten Sie an einer kooperativen, abwechslungsreichen Arbeit (Feld und Büro) interessiert sein und Freude am Beruf haben, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Vermessungsbüro Guido dalle Carbonare, Fasanenstrasse 122, 4058 Basel, Tel. 061/26 76 08

Kartameter

Das ideale Kartiergerät für Tachymeter-Aufnahmen und Polarkoordinaten, 1000fach bewährt. Kartameter ab Fr. 400.-.

Fordern Sie ausführlichen Prospekt an!
Herstellung und Vertrieb: **H. Domke,**
Postillionstrasse 17, D-4130 Moers 3,
Telefon 0 2841/75 57.

Für die Bearbeitung numerischer Leitungskataster und diverser Zeichnungsarbeiten suche ich per sofort oder nach Vereinbarung jüngeren zuverlässigen

Vermessungszeichner

Interessenten richten ihre Bewerbung an:

Andreas Bühlmann, dipl. Ing. ETH, 3612 Steffisburg,
Telefon 033/37 46 37.

Per sofort oder nach Vereinbarung gesucht, jüngerer

Vermessungszeichner

für allgemeine Vermessungs- und Tiefbauarbeiten. Modern eingerichtetes, kleineres Büro in ruhiger ländlicher Umgebung.

Nous cherchons jeune

Dessinateur-géomètre

pour tous les travaux de mensuration, génie rural et génie civil. Bureau avec équipement moderne, mais petit. Bonne occasion d'apprendre la langue allemande.

Entrée de suite ou à convenir.

H. Gugger, dipl. Ing. Geometer ETH/SIA,
Brühlzelgli 13, 3232 Ins, Telefon 032/83 19 65.

Vermessungszeichner-Team

übernimmt sämtliche Zeichnungsarbeiten auf dem Gebiet **Leitungsbau**

- Stundenansatz Fr. 28.- oder Pauschale
- Kostenloses Abholen und Zurückbringen von Plänen
- Namhafte Referenzen aus über 12jähriger Zusammenarbeit (Tel., EW, Gas, Wasser, Redif.)

**KURT SAUTER
TECHN. BÜRO
LEITUNGSBAU**

8640 Rapperswil Tel. 055 27 62 46

Marktgasse 15
8640 Rapperswil
Telefon 055/27 62 46